
Stellenausschreibung

Information zur Bewerbung

Bewerbungen für die nachstehend ausgeschriebene Pfarrstelle müssen in Textform auf dem aktuellen Dienstweg bei der Kirchenleitung eingereicht werden. Neben einem tabellarischen Lebenslauf, gern mit aktuellem Lichtbild, wird – im Blick auf die beworbene Pfarrstelle – eine aussagefähige Darstellung der persönlichen Motivation und Qualifikationen (inkl. der entsprechenden Nachweise) erwartet.

Zur Wahrung der Frist müssen die vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum Ablauf des **30. März 2026** eingereicht werden. Maßgeblich ist bei Bewerbung in Papierform der Eingangsstempel der ersten vorgesetzten Dienststelle des einzuhaltenden Dienstweges, bei Bewerbungen aus anderen Gliedkirchen der EKD der Eingangsstempel der Kirchenleitung. Eine Bewerbung per E-Mail hat als ein zusammenhängendes PDF-Dokument zu erfolgen. Maßgeblich ist das Eingangsdatum der E-Mail bei der ersten vorgesetzten Dienststelle. Der ausschließlich aktuelle Dienstweg ist vollständig zu informieren (z. B. Dekanat und Propstei). Bitte richten Sie in diesem Fall Ihre Bewerbung auch an: pfarrdienst.personalservice@ekhn.de. An diese Adresse sind auch externe Bewerbungen per E-Mail zu richten.

Für nachstehende Stellenausschreibung werden die Bestimmungen des AGG beachtet. Diskriminierungsfreie Bewerbungsverfahren nach dem AGG sind in der EKHN Standard. Schwerbehinderte Bewerber*innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Wir weisen darauf hin, dass Pfarrer*innen aus anderen Gliedkirchen der EKD, die sich für eine Stelle interessieren, **zuerst** das Bewerbungsrecht erhalten müssen. Ansprechpartnerin ist die Leiterin des Referats Personalservice Pfarrdienst, OKRin Heike Mause, Tel.: 06151 405-390, E-Mail: pfarrdienst.personalservice@ekhn.de.

Im Zentrum Bildung und Gesellschaft der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau mit Sitz in Mainz ist zum 1. Januar 2026 die Stelle

einer theologischen Referentin/eines theologischen Referenten für Wirtschafts- und Sozialethik als Pfarrstelle (50 %)

neu zu besetzen. Die Berufung erfolgt für sechs Jahre. Wiederberufung ist möglich.

Zum dritten Mal

Das Zentrum Bildung und Gesellschaft (ZBG) ist das gesamtkirchliche Unterstützungszentrum der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) im Kontext der kirchlichen Handlungsfelder Gesellschaftliche Verantwortung/diakonisches Handeln und Bildung. Die Referentinnen und Referenten arbeiten interdisziplinär und fachbezogen in den Fachfeldern: Wirtschaft, Arbeitswelt, Soziales; Digitale Transformation; Religion und Kultur; Familie und Generationen; Stadt-, Land- und Quartiersentwicklung; Klima, Umwelt, Nachhaltigkeit; Demokratie und Partizipation sowie Bildungsbezogene Methodenkompetenz. Dabei werden Fragen der Wirtschaftsethik und Arbeitswelt ebenso behandelt wie sozial- und familienpolitische Themen oder Themen der Umweltethik und Nachhaltigkeit. Die Einrichtung ist überdies mit ihren Arbeitsfeldern ein anerkannter Träger jugendpolitischer Bildungsarbeit. Allen Arbeitsfeldern ist die Perspektive einer christlich verantworteten Sozialethik und protestantischen Bildungsverantwortung gemeinsam.

Das Zentrum berät und begleitet die evangelischen Dekanate und Nachbarschaftsräume fachlich mit Blick auf das entsprechende Handlungsfeld und unterstützt die dort tätigen Fachkräfte für Gesellschaftliche Verantwortung und Bildung (Profil-/Fachstellen). Der Kirchenleitung steht das ZBG für fachliche Expertisen und Beratung zur Verfügung. Im Auftrag der Kirchenleitung nimmt die Einrichtung überdies die Kontakte und Kooperationen mit gesellschaftlichen Institutionen und Organisationen auf der Ebene der Bundesländer Hessen und Rheinland-Pfalz wahr, vor allem mit Ministerien, Arbeitgeberverbänden, Kammern, Gewerkschaften, Bündnissen und Initiativen.

Impulse aus der Evangelischen Kirche in die öffentliche Debatte werden ebenso gefördert wie die aktive Unterstützung des Fort- und Weiterbildungsprogramms der EKHN. Dabei arbeitet das Zentrum mit dem Diakonischen Werk in Hessen und Nassau e. V., Erwachsenenbildungsorganisationen sowie mit den anderen Zentren der EKHN, der Evangelischen Akademie und der Kirchenverwaltung eng zusammen.

Das sind Ihre Aufgaben:

- Förderung und Qualifizierung der wirtschafts- und sozialetischen Position der EKHN in der kirchlichen und außerkirchlichen Öffentlichkeit (hier u. a. fachliche Vertretung im Auftrag der Kirchenleitung)

- Konzeptionelle Weiterentwicklung des Fachfelds „Wirtschaft, Arbeit, Soziales“ mit Blick auf wirtschafts- und sozial-ethische Fragen
- Unterstützung und Qualifizierung der anderen Fachfelder des Zentrums in wirtschafts- und sozialetischen Fragen
- Fachliche Beratung der Kirchenleitung und der Dekanate (hier insbesondere fachliche*r Ansprechpartner*in für die Profil- und Fachstellen in den Regionen des Kirchengebiets)
- Erarbeitung von fachlichen Expertisen und kirchlichen Stellungnahmen
- Beteiligung am Veranstaltungsprogramm des Zentrums (u. a. Mitarbeit bzw. selbstständige Durchführung von Veranstaltungen und Projekten des ZBG z. B. Unternehmerabend der EKHN)
- Beteiligung an der Kontaktpflege und Vernetzung mit kirchlichen und gesellschaftlichen Institutionen, Organisationen, Initiativen und Gruppen in den Handlungsfeldern.

Das ist Ihr Profil:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium der evangelischen Theologie, Ordination zum*zur Pfarrer*in
- Besondere theologische Kompetenz im Schwerpunkt Wirtschafts- und Sozialethik
- Fähigkeit zur Wahrnehmung und Vermittlung der theologischen Dimension wirtschafts- und sozialetischer Fragestellungen in einem zunehmend säkularen Umfeld
- Fähigkeit und Bereitschaft zu interdisziplinärer Arbeit sowie ausgeprägte Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit
- Erfahrungen im Projektmanagement (ggf. zeitnah nachzuholen)

Wir bieten Ihnen:

- Eine vielseitige, eigenverantwortliche und abwechslungsreiche Tätigkeit
- Zusatzversorgung
- Betriebliche Gesundheitsförderung
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Möglichkeiten zur Fort- und Weiterbildung
- Teamorientierte Zusammenarbeit in einem multiprofessionellen Team
- Eine gute Arbeitsatmosphäre und eine schöne Arbeitsstätte in Mainz.

Bei der ausgeschriebenen Stelle können im Rahmen von Organisationsentwicklungsprozessen Veränderungen im Aufgabenzuschnitt und der Zuordnung erfolgen.

Die Besoldung erfolgt nach BVG.EKD (A13/14). Dienst- und Fachaufsicht liegen beim Leiter des Zentrums.

Ist Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung!

Nähere Auskünfte erteilt: Pfarrer und Oberkirchenrat Christian Schwindt, Leiter des Zentrums Bildung und Gesellschaft, Albert-Schweitzer-Straße 113-115, 55128 Mainz, Tel.: 06131 28744-41, E-Mail: christian.schwindt@ekh.de.

Diskriminierungsfreie Bewerbungsverfahren nach dem AGG sind in der EKHN Standard. Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.
